

**Zuchthaus Ludwigsburg
mit Zweiganstalt Hohenasperg.**

Ludwigsburg, den 27.2.1939. 193

17
27.2.1939
1. MARZ 1939
K

Nr. 8026.

Der am 20.10.1882

in Rottweil

geborene,

zuletzt in Schwenningen, Kniebisstr. 65,

wohnhaft gewesene

Eugen Haller, Uhrmacher,

Zuchthaus Ludwigsburg
Eing: - 3 MRZ. 1939
mit Zweiganstalt Hohenasperg

ist uns als Strafgefangener zugeliefert worden.

Er hat eine Zuchthaus-Gefängnis-Strafe von 2 Jahren / 6 Monaten zu verbüßen.

Wir bitten um möglichst genaue Beantwortung nachstehender Fragen, die im wesentlichen dazu dienen soll, die Aufklärung über die Familien- und bisherigen Lebensverhältnisse des Gefangenen zu erhalten, die zu seiner persönlichen Beurteilung während des Strafvollzugs notwendig ist. Außerordentliche Ereignisse, die sich in der Familie schon zugetragen haben und von Einfluß auf das Verhalten des Gefangenen waren, wollen, soweit sie durch die Fragen nicht schon berührt sind, besonders angeben und ausführlich behandelt werden.

An das

Polizeiamt

Vorstand
J.A.
Verw. Amtmann, *Jus.*

Schwenningen a.N.

Fragen:	Antwort:
1. Vor- und Zunamen mit etwaigen Beinamen:	Eugen Haller
2. Geburtszeit und Ort:	20.10.82 in Altstadt-Rottweil
3. Religion und bei Austritt aus der Kirche, früh. Religion:	religionslos, früher ev.
4. Familienverhältnisse des Gefangenen:	
a) Ledig:	verh. seit 7.4.11
b) Verheiratet, seit wann? Namen der Ehefrau: Zahl und Alter der Kinder:	mit Ursula, geb. Link zwei Kinder & ein Enkel, 28, 24 & 8 Jahre alt
c) Witwer, seit wann?	
d) Geschieden, seit wann? Welcher Ehegatte ist der schuldige Teil?	
e) Verlobt, evtl. mit wem?	
f) Bestehen Unterhaltsverpflichtungen zu unehelichen Kindern? Wie sind die Beziehungen zur unehelichen Mutter?	nein Martin Haller, Heizer & Maria, geb. Haigis, beide verstorben,
g) Name, Stand und Wohnort der Eltern.	
h) Wieviel Geschwister sind am Leben?	vier
i) In welchem Ansehen stehen die Eltern und Geschwister? Sind bestraft, evtl. wegen was? Liegt sonst etwas Nachteiliges gegen sie vor?	in einem guten nicht bekannt nein
k) Wie steht der Gefangene mit seinen Angehörigen? Ist er von Ihnen verstoßen?	auf gutem Fusse nein
l) Sind von der Familie (insbes. bei Eltern, Großeltern, Geschwistern oder sonst näheren Verwandten) Fälle von Geisteskrankheit, Epilepsie, Trunksucht, Tuberkulose bekannt? Sind schon Selbstmorde vorgekommen?	nein nein

Fragen:

Antwort:

5. Vermögensverhältnisse des Gefangenen?

Hat er unterhaltsberechtignte Angehörige (Eltern, Frau, eheliche Kinder?)

Ist deren Existenz durch eigenes Einkommen gesichert? Worin besteht dieses Einkommen?

Beziehen die Angehörigen öffentliche Unterstützungen irgend welcher Art? Von welcher Behörde? Nein

keinerlei Vermögen

Sohn ist Unteroffzr., braucht sein Eink. für sich, Tochter ist Verkäuferin & unterhält die Mutter & den Enkel des Gefangenen. Mutter kann nichts verdienen & besorgt Haushalt. Enkel bekommt pro Monat vom Jugendamt 15 M zu seinem Unterhalt. Seine Mutter ist verstorben. Tochter verdient pro Monat netto 119 M.

6. Erziehung des Gefangenen?

a) Im Elternhaus:

b) Bei Pflegeeltern:

c) In einem Waisenhaus oder ähnlicher Anstalt:

d) Bestand gegen den Gefangenen Fürsorgeerziehung?

Anordnendes Gericht? Von welcher Behörde?

e) Welche Schulen hat der Gefangene besucht?

ja

./.

./.

nein

./.

Volksschule

7. Beruf des Gefangenen?

Hat er ganz oder teilweise ein Handwerk erlernt?

In welchem Berufszweig war er hauptsächlich und in welchem zuletzt tätig?

Ist er arbeitswillig?

Uhrmacher

"

"

ja

8. Führung des Gefangenen vor der Beurteilung?

War er dem Trunke ergeben?

Besondere Leidenschaften?

Besondere Liebhabereien?

war nicht zu beanstanden

nein

Zigarettenraucher

er liest sehr gerne

9. Sonstige Bemerkungen zur allgemeinen Beurteilung des Gefangenen:

Dem Herrn Leiter des Zuchthauses Ludwigsburg, Zweiganstalt Hohenasperg in Vorlage.

Schweningen/N., den 2. III. 39.
Der Polizeiamtsvorstand:

Beil.: 0

Müller

Ist willig, seine Angehörigen haben aber Sorge um ihn, weil er oben keine Zähne mehr hat.

Staatliche Kriminalpolizei

Der Polizeiamtsvorstand in Schweningen a. N.

- Kriminalabteilung -

Müller
Krim. Sekr.



Lichtbild

des

Gefangenen

Eugen H a l l e r , Uhrmachers,

geb. am 20.10.1882.....

in Rottweil.....

Vorstrafen: 2
Urteilstenor: 3
Urteilsgründe:

Auszug aus den Urteilsgründen:

Von 1910 bis 1912 gehörte Haller der SPD an. 1919 wurde er Mitglied der USP und Ortsgruppenvorsitzender in Schweningen. Als die USP in die KPD überführt wurde, blieb er dort weiter Mitglied. Er wurde wieder Ortsgruppenleiter in Schweningen und im Januar 1924 in den Württ. Landtag gewählt. 1925 trat er aus der KPD aus, blieb aber Landtagsabgeordneter bis 1928. Im Jahre 1930 trat er wieder in die SPD ein und gehörte ihr bis zur Auflösung an. Im März 1933 wurde er noch von der SPD in den Gemeinderat in Schweningen gewählt. Er hat auch noch an einigen Sitzungen teilgenommen. Beruflich war er im Deutschen Metallarbeiterverband und Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbund organisiert. Seit 1936 ist er Mitglied des RLB und seit Mai 1938 der NSV.

J.